

BESITZEN UND EIGENTUM

Klaus Schwab „Ihr werdet nichts besitzen“ und „ihr werdet glücklich sein“

Als Mensch kommt man auf die Welt ohne Eigentum und wird diese Welt wieder ohne Eigentum verlassen. Dies wäre nun mal bereits geklärt.

Selbst das Leben ist nicht unser Eigentum sondern nur etwas, das wir besitzen und besitzen ist nicht mit Eigentum zu verwechseln. Eigentümer ist der, der uns geschaffen hat, Gott. Vielfach wird Besitz mit Eigentum verwechselt. Ein paar Beispiele:

- Jemand hat viel Geld als sein Besitz, er ist aber nicht der Eigentümer des Geldes. Eigentümer ist, der/die das Geld in Umlauf gebracht haben.
- Jemand ist Inhaber eines Bankkontos. Der Inhaber ist nur Besitzer einer Sache. Somit ist er nicht der Eigentümer/Haber. Eigentümer des Bankkontos ist die Bank.
- Jemand ist Hausbesitzer und nutzt dieses Haus wie wenn es sein Eigentum wäre. Eigentümer ist aber in Wirklichkeit entweder die Bank, weil eine Hypothek darauf eingetragen ist oder, wenn komplett abbezahlt, der Allgemeinheit. Bei einem Erbgang wird nur der Nutzungsanspruch neu geregelt. Gibt es keine Erben, geht der Besitz an die Gemeinschaft.
- Wird das Haus verkauft, dann erhält man Geld, dessen Eigentümer wir nicht sind.
- Der Energieausgleich für unsere Arbeit besteht in der Regel aus Geld, das uns nicht mal mehr bar in die Hand ausgezahlt wird sondern auf ein Konto bei einer Finanzinstitution wo wir Inhaber eines Kontos sind, überwiesen. Und schon wieder geht das Gleiche von vorne los.
- Sie sind Inhaber eines Bankkontos wo der Bezug in bar pro Tag bei Fr. 5'000.— limitiert ist. Sie wollen am Bankomat einen Bar-Bezug von Fr. 4'000.— von ihrem Konto tätigen, wo 125'000.—gutgeschrieben sind. Die Meldung kommt auf dem Bankomat übermittelt, heute können Sie nur Fr. 3'000.— abheben. Die Bank bestimmt unilateral.
- Als Mensch sind wir Besitzer einer natürlichen Person, Eigentümer dieser Person ist das System.
 - o Als Mensch sind wir Treuhänder einer vom System in unseren Besitz gesetzten Person.
 - o Als Treuhänder sind wir Nutzniesser der von dieser Person gemachten Errungenschaften, also Gläubiger.
 - o Als Treuhänder sind wir nicht für die Verbindlichkeiten dieser Person verantwortlich, wir sind nicht Schuldner.
 - o Das System, als Eigentümer dieser Person, ist verantwortlich für die Verbindlichkeiten dieser Person.
 - o Das System, will die Verantwortung für die Verbindlichkeiten dieser Person nicht tragen und kreiert eine andere, dieser Person ähnelnden Person, die sie uns anhängen.

- Wenn wir uns nicht gegen das äussern und wehren, haben wir konkludent die Verantwortung für diese neue ähnliche Person, für die es keinen Eintrag in ein Geburtenregister gibt, akzeptiert.
- Da es für diese ähnliche Person keinen Eintrag in das Geburtenregister gibt, gibt es dafür auch keine Kontoeröffnung beim Kollateral.
- Der Betrug im System: Der Treuhänder wird nun auch für die Verbindlichkeiten dieser Person verantwortlich. Irreführt hat er dem Betrug ungewollt zugestimmt - ist in die Irre geführt worden.
- Der Unterschied zur offiziellen natürlichen Person besteht in der Schreibweise der Zunamen (Familiename) und Namen (Vornamen).
- Es können sehr viele ähnliche Schreibweisen von Betrügern erstellt werden, aber nur eine ist die Zulässige.
- Die einzige zulässige Schreibweise ist in Art. 24 ZStV geregelt.
- Eine natürliche Person kann am internationalen Handel nicht teilnehmen.
- Die Regeln für die Teilnahme am internationalen Handel sind im Handbuch für den Internationalen Handel, „Uniform Commercial Code, UCC“ niedergeschrieben.
- Das UCC untersteht der Gerichtsbarkeit der Admiralität der See, das See und Handelsrecht.
- Das UCC wird auch allgemein als das „Bankenrecht“ genannt.
- Teilnehmer am internationalen Handel können, gemäss UCC, nur juristische Personen (Firmen/Gesellschaften) sein.
- Die Bezeichnung dieser Juristischen Personen **müssen**, gemäss UCC, alles in GROSSBUCHSTABEN geschrieben werden.
- Die Schreibweise alles in GROSSBUCHSTABEN lehnt sich an das See und Handelsrecht. Es wird in deren Fiktion dargestellt, dass wir ein, zum Zwecke des Handels, vor Anker liegendes Schiff sind. Schiffsnamen werden nur in GROSSBUCHSTABEN geschrieben und können nur am Handel teilnehmen, wenn sie versichert sind und die Schiffsladung mitversichert ist.
- Darum heisst ein Pass „Passport“ zum Passieren des Hafens „Port“ bewilligt, bestätigt durch die GROSSSCHREIBWEISE des ZUNAMEN UND DER NAMEN, dass die passierende juristische Person versichert ist. Passierende Person = Versicherte reisende juristische Person.
- Auch anwendbar im internationalen Personenverkehr mit Flugzeugen, > Flughafen, Aeroport, Areoport, Airport.
- Internationaler Flugpassagierverkehr hat den Grossverkehr der Personen in Bezug auf Menge der beförderten Passagiere auf den Weltmeeren abgelöst.

- Darum wurde 1944 die ICAO in Chicago gegründet, die Internationale Organisation für die Zivilluftfahrt. Der Personenverkehr soll weltweit homologiert und vereinfacht werden.
- ICAO ist der Herausgeber der NAMEN IN GROSSSCHREIBWEISE. Sie sind gleichlautend wie der Name der natürlichen Person und hat die gleichen Merkmale.
- Sämtliche Flugscheine/Fahrscheine und Einsteigekarten in Flugzeugen/Schiffe sind auf Namen in GROSSSCHREIBWEISE mit Trennung zwischen Zuname und Name ausgestellt. Es sind Passagiere > Reisende.
- Unsere Ausweise, ID-Karte, Reisepass, Führerlizenz, sind alle zusätzlich mit der GROSSSCHREIBWEISE versehen.
- Flughafenpolizei bestätigt, dass die GROSSSCHREIBWEISE der amtliche Name ist.
- AHV-Ausweis ist nur in GROSSBUCHSTABEN ausgestellt.
- Einziger gemeinsamer Nenner dieser Ausweise ist die GROSSSCHREIBWEISE>>> Nachweis, dass dies der einzige amtliche Name ist - und nur dieser ist versichert.
- Die dazu gehörende, vom EJPD herausgegebene Verordnung, wie die Namen in den Ausweisen geschrieben werden müssen, lehnt sich an Art. 24 ZStV, welcher selbst auch für die Einträge in die Geburtenregister die Wegleitung bildet.
- Harmonisiert werden die Einträge durch die digitale Plattform „Infostar“, welche in sämtlichen „Ämtern“ benutzt wird.
- Wo ist denn der Menschengeld geblieben?
- Ein neuer Mensch, nach hebräischer Überlieferung, wird am Tag der Zeugung/Empfängnis geschaffen. Für die Bestimmung des Tages der Zeugung werden 280 Tage vom Tage der Niederkunft auf Erden zurückgezählt.
- Während der Zeit von der Zeugung bis zur Niederkunft befindet sich der neue Mensch auf Reisen im Wasser (Wasserblase im Bauch der Mutter).
- Bei seiner Niederkunft wird aber geltend gemacht, dass dieser neue Mensch, reisend im Bauch der Mutter, die als Schiff auf dem Meer geführt wird, am Hafen nicht angekommen ist und die Lieferung der Ware Mensch, wie ihm Frachtschein beschrieben, nicht stattgefunden hat. So wird der Bezug zum See- und Handelsrecht hergestellt.
- Der Frachtschein, die effektive Geburtsurkunde, von der Mutter unterschrieben und wo die Namensgebung eingetragen ist, verschwindet in den Händen der Nationalbanken, wo er in ein Wertpapier umgewandelt, kapitalisiert und anschliessend an den Finanzmärkten gehandelt wird. Und weg ist der Menschengeld. Hoch lebe die versklavte Person.
- Mit der Ausstellung des Eintrages in das Geburtenregister wird eigentlich ein Dokument erstellt, dass ein Eintrag als „verschollen auf dem Meer“ eines Mündels registriert worden ist.

- Der damalige Papst, der sich als Eigentümer aller Seelen bezeichnet hat, befand, dass er Besitzer und Eigentümer aller Vermögenswerte eines als auf dem Meer verloren/verschollen gegangen geltender Mensch wird, wenn sich dieser Mensch nicht innert 7 Jahren nach seiner Vermissung als lebend wieder meldet. Er wird danach als Tot angenommen.
- Die so auf betrügerischer Weise zusammengetragenen Vermögenswerte werden in einer als „Cestui que vie“ Stiftung verwaltet.
- Anschliessend, mit dem Erreichen der Volljährigkeit, werden wir zum Treuhänder unserer vom System erstellten natürlichen Person und juristischen Person.
- Die juristische Person ist gesetzlich so versteckt verankert, als dass man ab dem Januar, der dem Jahr des vollendeten 17. Altersjahres folgt, AHV beitragspflichtig wird.
- Pikant, für im Ausland wohnende AHV-Bezüger verlangt die AHV eine Lebenderklärung. Schliesslich will man nicht an Totgegläubte Versicherungsleistungen erbringen - e Viva! Man ist von den Toten auferstanden.

Unser Eigentümer hat uns nicht auf die Erde gelassen, damit wir uns von anderen Mitmenschen oder Individuen knechten lassen müssen. Damit wir das können, hat er uns physisch gestaltet und das Leben geschenkt.- Nur er kann uns das wieder nehmen.

Es gibt nun aber Mitmenschen oder Individuen, die uns sämtlichen Besitz, auch den des Lebens, wegnehmen wollen.

Dafür haben sie sich einen Plan zu Recht gemacht, der uns freiwillig dazu bringen sollte, uns von diesem Besitze zu trennen. Das muss so sein, freiwillig ohne Zwang und Nötigung, denn sonst ist der dafür vorbereitete Vertrag gemäss den Bestimmungen des UCC ungültig, **Artikel UCC 1 -308** kommt da zur Anwendung.

Ein Virus soll es richten, dass die Menschen zur freiwilligen Einnahme einer Impfung bringen sollen. Die Impfung hat aber Bestandteile, dass die DNA eines Menschen verändert und ein neues Lebewesen schafft, das nicht mehr ein Mensch ist. Damit soll das Eigentum des Schöpfers per Vertrag mit dem Menschen an jemand anderes übergehen sollen. Das sehen die Patentrechte des Impfstoffes so vor. Damit aber nicht genug, dieses so neugeschaffene Lebewesen besitzen ja noch sein Leben wie kann man das auch noch wegnehmen.

Dieser Impfstoff beinhaltet auch Substanzen, welche im Zusammenhang mit der neuen Funktechnologie Zugriff auf das Gehirn dieses neuen Lebewesen ermöglicht und jederzeit sämtliche Gedanken und sonstige Informationen übermittelt. Auch die eigenen Gedanken solch eines Lebewesens kann vom Eigentümer überschrieben werden - das Lebewesen verkommt zum ferngesteuerten Individuum, ohne eigene

Seele, und Willen - der perfekte Sklave. Der Pateninhaber ist nicht nur Eigentümer der Lebewesens geworden sondern auch noch Besitzer des Lebens dieses Lebewesens und seinen nach der Impfung gezeugten Nachkommen. Das meinte wohl Klaus Schwab mit seiner Aussage „Ihr werdet nichts mehr besitzen“ oder andersrum: „ich nehme euch auch noch euer Leben weg, und ihr werdet es mir freiwillig übergeben haben“.

Da hat er aber UCC 1 -308 nicht zur Genüge berücksichtigt und ich denke auch, dass der anlässlich der Impfung unterschriebene Wisch, nicht den amtlichen Namen beinhaltet = da ist kein Geschäft zu Stande gekommen.

Der Schlüssel zu allen Verträgen, und alles sind Vertragsangebote, wie auch die Steuerrechnung, ist, dass sie auf den richtigen amtlichen Namen lautend ausgefertigt sein müssen und dann ist da die Versicherung, die sich der Sache annimmt. Alles andere ist eine andere Person die nicht versichert ist und für welche ein Mensch nicht dazu gezwungen werden kann, eine Verantwortung zu übernehmen, denn, würde der richtige amtliche Name für die Person benützt werden, ein Mensch nur Nutzniesser sein kann, also Gläubiger aber nie der Übernehmer der Schulden dieser Person.

Bindeglied zwischen diesem korrupten Sklaven-System und Menschen sind die Anwälte und Richter, welche bei genauerer Betrachtung nur die versteckten Sichersteller des Systems mimen in dem sie den Menschen vorgaukeln, dass die Personen durch sie zu einer richtigen Rechtsprechung kommen in einem System, wo kein Gesetz unterschrieben ist und diese deshalb ungültig sind und die obersten Richter dieses Landes nur gemäss einem geltenden Recht urteilen, das in der Absenz von gültigen Gesetzen und gültigem Recht selbst nur grösster Unfug und Täuschung ist.

**Die Schreibweise des amtlichen Namens ist
der**

Schlüssel